

MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION SUBEN

Sonntag, 01. Mai, 15:00/17:00 Uhr, in Bruck

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 6:0 (4:0), Tore: 1:0 - Schiller Jakob (8.), 2:0 - Dobrianskyi Dima (9.), 3:0 - Schrank Jan (15.), 4:0 - Hodzy Jimmy (44.), 5:0 - Schrank Jan (59.), 6:0 - Dobrianskyi Dima (84.)

Gegentor

RESI: 2:1 (2:0), Tore: 1:0 - Mayr Lukas (13.), 2:0 - Mayr Lukas (43.)

Gegentor in der 82.

HEIMSPIELFOLDER [online](#) !

Schiedsrichter:

Lettner Johann

Vor dem Spiel:

Gespernte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Cupik (P), Standhartinger (K)

Dauerverletzte:

Iska (Knöchel)

Aufstellung KM:

Trainer:

Gernot Höretzeder

Startelf :

Sallaberger, Hochmair, Krenn J., Langmayr (Pühringer Chrisi-68.)

Ersatz :

Prechtl, Humer G., Pühringer Chrisi, Lackenberger, Schrank T.

Spielbericht KM:

Zur Situation: Nach den beiden am Ende doch souveränen Zu-Null-Siegen gegen Riedau und Enzenkirchen gab es für unseren Coach keine Veranlassung, an der Startelf großartige Veränderungen vorzunehmen, sodass wir gegen Suben zum dritten Mal in Folge mit derselben Startelf auflaufen konnten. Dabei hat es der Wettergott in den letzten Wochen nicht sonderlich gut mit uns gemeint, da es an den Spieltagen entweder saukalt war wie in Enzenkirchen, oder wie an diesem Tag doch starker Regen die ganze Angelegenheit schon etwas unwirtlich gemacht hatte. Fürs Spielen selber war´s zwar egal, unser Platz ist in sehr gutem Zustand - für uns Zuschauer könnte es aber durchaus wieder mal etwas angenehmer werden! ;-)

1. Hälfte: Vor Suben waren wir dann schon gewarnt. Sie haben sich im Winter anscheinend gut verstärkt und konnten im Frühjahr schon 10 Punkte einheimsen, u.a. haben sie Kopfung auf eigener Anlage mit 5:0 besiegt! Und da wir im Herbst schon eher glücklich mit 3:1 in Suben die Oberhand behalten konnten, mussten wir hochkonzentriert ins Match gehen, um bestehen zu können. Dass dies dann gleich so gut aufgehen würde, mit dem konnte wahrlich keiner rechnen. Denn nach 15 Minuten stand´s bereits 3:0 für uns! Den Auftakt machte Schiller in der 8.: Ein Abpraller landet bisschen außerhalb vom 16er vor seinen Füßen, er zieht einfach mal ab, der tückische Aufsetzer rutscht dem Subener Goalie über die Hände ins Tor. Wir hatten uns nach dem Jubel über das frühe Tor noch gar nicht wirklich beruhigt, stand´s schon 2:0: Jimmy spielt keine Minute später mit einem Lochpass Dima frei, der alleine vorm Tormann eiskalt bleibt und ins kurze Eck einschiebt! Endlich konnten wir also mal unsere Gelegenheiten zum Beginn des Matches auch in Tore ummünzen - auch gegen Riedau und Enzenkirchen konnten wir die Anfangsviertelstunde dominieren, aber nichts Zählbares daraus machen. Gegen Suben war dies anders. Denn mit der dritten Gelegenheit konnten wir sogar auf 3:0 erhöhen: Erneut ein Lochpass vom Jimmy aus zentraler Position, Schiller leitet den Ball - angeblich mit der Ferse!?! ;-)) - zum Jan weiter, der ebenso wie Dima zuvor alleine vorm Goalie souverän bleibt und zum 3:0 einschießen kann! Besser kannst du also nicht in ein Match starten! Drei Chancen, drei Tore nach 15 Minuten - was will man mehr?! ;-)) Dies haben wir uns dann wohl auch gefragt, da wir dann etwas zu sehr den Fuß vom Gas genommen haben, und das Spiel etwas ausgeglichener wurde. Da spielte sich das Geschehen dann eher im Mittelfeld ab, Strafraumszenen blieben Mangelware. Erst nach ca. einer halben Stunde tat sich wieder etwas: Die Gäste fahren einen Konter über unsere rechte Seite, spielen den Ball zurück an die Strafraumgrenze, wo der Angreifer volles Risiko nimmt und die Kugel auch voll trifft, doch Olli bringt den Fuß noch hin und kann im Stile eines Handballgoalies diese Chance vereiteln! In dieser Spielphase waren wir dann etwas zu unsortiert, sodass die Subener fünf Minuten später noch eine tolle Chance hatten, doch die direkte Abnahme im Rutschen eines Stanglers landet knapp neben der Stange. Dies waren aber im Grunde die einzigen Möglichkeiten für die Gäste vor der Pause, ansonsten war da offensiv nichts, was in die Richtung unseres Tores gekommen wäre, spätestens IM 16er sind wir dann schon immer gut gestanden. Offensiv ging nach der tollen Anfangsphase bis zur Pause bei uns zwar auch nicht mehr sonderlich viel, aber mit einem 3:0 im Rücken muss man auch kein Offenisvfeuerwerk mehr abbrennen. Zumal wir unsere Chancen an diesem Tag vor der Pause wirklich fast zu 100 Prozent verwerten konnten: Denn kurz vor dem Pausenpiff schickt Dima Jimmy auf die Reise, der alleine vorm Goalie stramm ins lange Eck zum 4:0 einschießen kann! War fast ein Spiegelbild des zweiten Treffers,

als Jimmy Dima geschickt hatte... ;-)) Dieser Treffer fiel fast mit dem Pausenpfeiff, sodass nachher nichts mehr passiert war...

2. Hälfte: Mit so einem komfortablen Vorsprung lässt sich natürlich eine zweite Hälfte relativ entspannt angehen. (Zuletzt gelangen uns 4:0 Vorsprünge zum Seitenwechsel übrigens am 24.10.2010 in Taiskirchen (Endstand 5:0), sowie am 27.08.2006 daheim gegen Engelhartzell (Endstand 8:0)...). Und so war die Vorgabe unserer Coaches dann auch klar, das Spiel mal auf Ballbesitz auszulegen, defensiv weiterhin konzentriert zu stehen, um dann gezielte Angriffe zu starten. Dies ist dann auch über die gesamten zweiten 45 Minuten ganz gut gelungen. Zumindest bis zu unserem 5:0 haben wir defensiv mal gar nichts anbrennen lassen. Dieser fünfte Treffer wurde vom Mo mustergültig vorbereitet, als er sich an der Grundlinie sehenswert durchsetzt, in den Rückraum passt, wo sich Jan noch kurz mal dreht, und aus ca. 8 Metern ins lange Eck einschießen kann! Danach im Grunde dasselbe Bild, obwohl wir zwischenzeitlich schon ein bisschen mit der Ordnung bzw. Konzentration zu kämpfen hatten: Wir lassen eigentlich keine Chancen zu, während wir doch die eine oder andere Großchance vorfinden können, u.a. mal als Dima über das rechte 16er-Eck in den Strafraum zieht und nochmal uneigennützig querlegt, ein direkte Abschluss wäre da wohl sinnvoller gewesen. Die Gäste waren dann erst Mitte der zweiten Hälfte mit einem Weitschuss-Aufsetzer gefährlich, den Olli noch um die Stange drehen kann. Erst dann am Ende des Matches hatten sie noch zwei gute Gelegenheiten, den Ehrentreffer zu erzielen: Einmal pariert Olli einen Schuss aus halblinker Position sehenswert, ein anderes Mal streift ein Freistoß die Querlatte. Treffsicherer war dann in der 84. Dima, der sich durch eine schöne Einzelaktion zentral im 16er in Schussposition bringt und trocken zum 6:0 einschießen kann! Gegen Ende dieses Matches ging's also nochmal ziemlich hin und her, wobei wir durch den Dima dann sogar noch DIE Großchance zum siebten Treffer gehabt hatten, als er sich eine scharfe Flanke von links in der Mitte fast schon am 5er völlig freistehend stoppen will, ihm der Ball aber ein bisschen zu weit vom Fuß springt, sodass der Goalie klären kann. Wir hätten also durchaus noch den einen oder anderen Treffer nachlegen können. Ein 6:0 ist aber auch so mehr als sehenswert!

Fazit: Dieser Erfolg war natürlich durch die tolle Treffsicherheit in der Anfangsviertelstunde begründet, wo wir unsere ersten Tormöglichkeiten eiskalt zur 3:0-Führung verwertet haben. Die eine oder andere gute Chance hatten die Gäste danach zwar, aber viel mehr, als ich hier erwähnt habe, war's nicht. Im Gegensatz dazu verwalteten wir die rasche Drei-Tore-Führung eigentlich ganz geschickt, vor allem nach der Pause, wo wir es - bis auf ganz kurze Phasen der Unkonzentriertheit - sehr souverän herunter gespielt haben, um dann sogar noch zwei Treffer nachzulegen. Somit steht der höchste Saisonsieg zu Buche, der tabellentechnisch nach vorne leider "nur" ein nun besseres Torverhältnis bringt, da sich Willibald und Rainbach ebenfalls keine Blöße gegeben haben und ihre Spiele auch gewinnen konnten. Bereits Freitag geht's nun nach St. Marienkirchen, 19 Uhr Anpfiff. Mit einer ähnlich engagierten Leistung wie zuletzt, ist auch dort sicherlich was möglich. Auf die leichte Schulter dürfen wir dieses Match allerdings auf keinen Fall nehmen, da auch die SanMareiner im Frühjahr schon die eine oder andere Überraschung abgeliefert haben, so konnten sie u.a. in Kopfing und zuletzt in Schardenberg gewinnen! Es bedarf also erneut unserer 100 Prozent, um auch am Freitag erfolgreich sein zu können!

(Freilinger Fredi)

SPIELBERICHT auf [Ligaportal](#) !

Aufstellung RESI:

Trainer:

Fredi Freilinger/ Gernot Höretzeder

Startelf :

Boubenicek, Hofer (Schrank T.-54.)

Ersatz :

Prechtl, Freilinger S., Schrank T., Alhuezi Ali, Alhuezi Keder

Spielbericht RESI:

Zur Situation: Fast pünktlich zum Resi-Treffpunkt setzte an diesem Tag Regen ein, der dann teilweise sogar ziemlich heftig - bis zum Ende der KM angedauert hatte. Unserem Platz konnte dies allerdings nicht wirklich viel anhaben, und so stand einem guten Spiel in fast Vollbesetzung nichts mehr im Wege.

1. Hälfte: Dabei konnten wir gegen den Tabellenletzten, die aber keineswegs so aufgetreten sind, da hatten wir heuer schon andere Mannschaften zu Gast, das Spiel gut kontrollieren, und uns von Anfang an immer wieder gute Möglichkeiten herauspielen. Es musste allerdings ein Eckball herhalten, um die Führung erzielen zu können: Ecke Herbert, Fleisch läuft richtig ein und knallt den Ball volley (über die Hand vom Goalie) in die Maschen! Zu diesem Zeitpunkt hatten wir allerdings schon einen verletzungsbedingten Wechsel vornehmen müssen: Minel war in der 7. schon überknöchelt (zum aktuellen Verletzungsstand dann im Fazit), Ali übernahm dann seine Position im Mittelfeld. Dies tat allerdings unserem soliden Spiel keinen Abbruch. Auch der nächste, frühe verletzungsbedingte Wechsel vom Tom (Oberschenkel-Ziagal) nicht, da Humer als Innenverteidiger und Basti als neuer 6er ihre Sache ebenfalls souverän erledigt haben. Dennoch konnten wir erst kurz vor der Pause einen Tormannfehler ausnützen, um auf 2:0 zu erhöhen: Dieser lässt die Eckballflanke aus, Fleisch staubt aus kurzer Distanz ab. Mit diesem verdienten 2-Tore-Vorsprung, u.a. hatten wir noch zwei Lattentreffer zu Buche stehen,

ging´s dann ins Trockene...

2. Hälfte: In der zweiten Halbzeit konnten wir dann unser gutes, solides Spiel fortsetzen, die Chancenauswertung war dann aber eher mangelhaft. Denn wir haben in den zweiten 45 Minuten schon unzählige gute Möglichkeiten liegen lassen, um den Deckel auf dieses Spiel draufzumachen - ein drittes Tor hätte dieses Match früher entschieden. Und so wurde es in den letzten 10 Minuten doch nochmal spannend, als wir in der Vorwärtsbewegung den Ball verlieren, und die Gäste den Anschlusstreffer erzielen konnten. So richtig zum Zittern war´s dann aber auch bis zum Ende nicht mehr, zumindest kann ich mich an keine wirkliche Ausgleichschance mehr erinnern... Im Gegenteil, auch in der Schlussphase hatten wir immer wieder tolle Chancen, diesen verfluchten dritten Treffer zu erzielen! ;-) Vor allem bei den an diesem Tag vom Herbert toll getretenen Standards war es stets brandgefährlich! Die Kugel wollte und wollte aber kein drittes Mal über die Linie, sodass es bei diesem knappen 2:1-Sieg geblieben ist.

Fazit: Dieser hätte, wie gerade beschrieben, schon höher ausfallen können, ja, fast müssen. Durch die mangelnde Chancenauswertung haben wir ein Spiel am Ende nochmal spannend gemacht, welches eigentlich eine klare Angelegenheit für uns war. Es ist aber auch ein Zeichen unserer mittlerweile erreichten Stabilität, dass wir auch solch enge Spiele dann im Endeffekt souverän nachhause schaukeln können! ... Einen sehr bitteren Beigeschmack bekam dieses Match dann ganz am Ende: Fast mit dem Schlusspfiff bleibt Fleisch bei einem eigentlich unscheinbaren Zweikampf auf der Mittelaufgabe im Rasen hängen, ein lauter Aufschrei, den man von ihm normalerweise nicht hört, hat dann nichts gutes signalisiert. Und leider wurde zwei Tage später dies auch bestätigt: Kreuzband- und Meniskus-Riss! :(... Fleisch wird nun natürlich länger ausfallen. Auch auf diesem Wege nochmal gute Besserung! ... Tom und Minel, die aus diesem Match auch ihre Blessuren davon getragen haben, könnten aber für das Match am Pfingstmontag gegen Kopfung wieder fit werden: Tom´s Zerrung hat jetzt zwei Wochen, um wieder abzuklingen, da es diese Woche ja gegen die 1b aus St. Marienkirchen geht, Minel´s Bänderdehnung im Knöchel ebenso - bei ihm ist Gott sei Dank nichts gerissen! Dennoch ist´s natürlich sehr zackig, aus einem Spiel gleich drei verletzte mitzunehmen! Für zumindest zwei davon kommt dabei die jetzt zweiwöchige Wettkampfpause gerade recht...

(Freilinger Fredi)

